

selig verharren; und ihre Kinder christlich aufzuziehen.

Die Schrift sagt von der Ehe: Dies ist ein großes Sakrament; ich sage aber in Christo und in der Kirche. c)

Das sichtbare Zeichen in der Ehe ist die beiderseitige Bewilligung in den wirklichen Ehestand, durch äußerliche Zeichen erklärt.

Es wirkt die besondere Gnade für die Eheleute, daß sie gottselig miteinander leben; und die Kinder christlich erziehen können.

Man muß im Stande der Gnade Gottes seyn; wenn man das Sakrament der Ehe empfängt; weil die Ehe der Christen ein Sakrament der Lebendigen ist, welches Kraft seiner Einsetzung die Gnade Gottes vermehrt.

Sittenlehre.

Lehrsat: I. Wenn man sich zum förligen Ehestande beizurichten soll.

c) Ephes. 5. 8. 32. B.